

Bericht der Jugendwarte zur Jahreshauptversammlung 2020

Guten Morgen und herzlich willkommen zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2020, in unserem Clubhaus am Heikenberg. Es liegt einmal mehr ein ereignisreiches Tennisjahr hinter uns. Letzteres möchten wir Jugendwarte in diesem Bericht Revue passieren lassen.

Erfahrungsgemäß sind diese Berichte in den letzten Jahren durchweg positiv ausgefallen und auch das letzte Jahr wird uns nicht in schlechter Erinnerung bleiben, keinesfalls!

Dennoch ist es uns sehr wichtig einen solchen Jahresrückblick immer auch ein Stückweit kritisch, vor allem aber auch etwas selbstkritisch zu hinterfragen und zu beurteilen. Aber der Reihe nach.

In Summe hatten wir, wie auch im Vorjahres Sommer, neun aktive Jugend-Mannschaften gemeldet, nur die Altersklasse U15 weiblich konnten wir nicht besetzen. Zu erwähnen sind in diesem Zusammenhang die zweiten Plätze der Junioren U12 und U15/2. Beide schrammten mit je nur einer Niederlage, knapp am Aufstieg vorbei.

Weniger erfreulich war das Abschneiden der Junioren U18 und U15/1, beide Mannschaften mussten leider den Weg in die nächst niedrigere Spielklasse antreten.

Erfreulich wiederum war der Klassenverbleib unserer weiblichen U18. Mit vielen noch für die Altersklasse U15 berechtigten Spielerinnen, schlug sich die Truppe sehr achtsam.

Unter dem Strich stehen rein sportlich somit zwei Abstiege und kein Aufstieg zu Buche.

Weiterhin etwas rückläufig ist die Anzahl der Jugendlichen bei uns im Verein. Im Sommer 2019 sprechen wir von gut 55 aktiven Spielerinnen und Spielern. Aus diesem Grund melden wir im Sommer 2020 auch leider nur noch insgesamt 7 Jugendmannschaften.

Ein Großteil dieser Aktiven nahm sowohl am traditionellen Pfingstcamp, wie auch an den Stadtmeisterschaften der Jugend teil. Letztere durften wir in 2019 als Ausrichter auf unserer schönen Anlage durchführen. Das Feedback war allumfassend positiv und wir konnten uns einmal mehr als guter Gastgeber in Lünen zeigen.

Dies tun wir im Jahr 2020 wieder! Vom 24. bis 29. August sind wir Ausrichter der Jugend-Kreismeisterschaften. In Lars Witkowski geht dann ein amtierender Titelträger auf heimischem Boden an den Start. Hoffen wir schon jetzt, dass ihm, wie auch allen anderen Startern, kommendes Jahr ein ähnlicher Erfolg zu Teil wird.

Wir bitten alle um Verständnis dafür, dass in diese Zeit wohl kein freies Spiel möglich sein wird.

Darüber hinaus sammelten viele unserer Jüngsten auch wieder fleißig LK-Punkte. Wie in jedem Jahr ehren wir die 5 erfolgreichsten Spielerinnen und Spieler auf der Jugendversammlung. Der Sieger erhält dazu den von Uli Elger gestifteten, gleichnamigen Pokal.

Im Zusammenhang mit der LK-Wertung möchten wir auch sehr gern positive Einzelleistungen hervorheben. Beispielsweise konnten Lars Witkowski und Malte Schupmehl sich den zweiten Platz in der Nebenrunde der Bezirksmeisterschaften sichern. Jeweils in ihrer entsprechenden Altersklasse.

Veranstaltungen wie der Family & Friends Cup und der Saisonabschluss, fanden wegen Terminproblemen und mangels Resonanz leider nicht statt! Beide Veranstaltungen wurden in 2018 erstmals durchgeführt. Auch in 2020 starten wir hier einen neuen Versuch.

Unter dem Strich möchten wir an dieser Stelle allen Jugendlichen für Ihr sportliches Engagement danken. Auch ein Dank an alle Eltern und Co, welche den Verein an diversen Stellen unterstützt haben.

Wie zu Beginn schon angedeutet sehen wir es als notwendig an, stets beide Seiten einer Medaille zu betrachten. Nebst aller positiven Sachen blicken wir zugegeben etwas kritisch auf die generelle Entwicklung im Jugendbereich. Losgelöst von einer rein sportlichen Bewertung gilt es immer auch andere Parameter im Auge zu haben.

Der kontinuierliche Rückgang bei den Jugendlichen ist Fakt und diesen sollte man auch nicht beschönigen. Ebenso sehen wir an einigen Punkten einen Rückgang beider Motivation und der Identifikation mit dem Tennissport als solches. Letzteres gilt jedoch nicht immer nur für die Kinder. Der Faktor Zeit in unserer Gesellschaft, wie auch viele andere Dinge, macht es auch den Eltern nicht immer leicht. Kurz gesagt: es wird nicht nur schwieriger neue Leute für uns zu gewinnen, auch wird es schwieriger die Motivation hoch zu halten.

Wir wissen zugegeben darum, dass auch wir im Vorstand die eine oder andere Gelegenheit ungenutzt gelassen haben, oder auch in der Durchführung nicht immer zu 100% konsequent waren. Das möchten wir ab sofort gern ändern. Zusammen mit unserer Tennisschule möchten wir verstärkt Maßnahmen zur Neugewinnung durchführen. Wie erfolgreich das wird, bleibt natürlich abzuwarten.

An dieser Stelle natürlich auch ein großes Dankeschön an eben erwähnte Tennisschule. Ich denke ich spreche für die meisten wenn ich sagen, Sven und sein Team machen einen super Job bei uns.

Und beim Thema „Dankeschön“ darf natürlich eine Person nicht fehlen und zwar unser Sigggi. Wie bereits erwähnt ist er seit nunmehr gut 20 Jahren die treue Seele hinter der Theke und hat mit seinem Einsatz enorm zu Erfolgsgeschichten wie dem Pfingstcamp beigetragen, so auch im Jahr 2019.

Und gemessen am anstehenden Jubiläum dürfen auch wir vom Jugendvorstand sicher auch einmal etwas weiter ausholen. Lieber Sigggi: „Viele Dinge in diesem Verein wären ohne dich niemals möglich gewesen und einiges wäre nicht so, wie wir es alle kennen. Und auch wenn du sicher anderer Meinung bist, aber wenn es nach uns Mitgliedern geht, darfst du noch mal 20 Jahre oben drauf packen. Vielen Dank für deinen Einsatz!“

Zum Abschluss möchten wir dann auch sehr gern noch einmal an alle Mitglieder appellieren. Sollte es Ideen geben, wie wir das Geschehen im Jugendbereich vorantreiben können, sind wir jederzeit für solche Ideen offen. Uns ist dabei sehr wichtig, dass ein solcher Satz nicht als eine Art Floskel in einem solchen Bereich untergeht! Wir möchten, dass jedes Mitglied weiß, dass es gehört wird und entsprechende Anregungen immer ernst genommen werden.

Das soll dann auch der Abschluss sein und wir wünschen allen Mitgliedern eine sportlich erfolgreiche und verletzungsfreie Sommersaison. Wir sehen uns hoffentlich alle bald wieder, spätestens zu „großen Sause“ am 18. April.